ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 49. | WIEN, DIENSTAG DEN 21. JUNI 1904. | XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Die Krakauer Rennen. — Phonograph. — Rennen. — Traben. — Literatur. — Briefkasten. — Inserate.



ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON: NR. 393.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 21. JUNI 1904.

DIE KRAKAUER RENNEN.

Der zweite vom Galizischen Herrenreiter-Klub veranstaltete Renntag verlief ziemlich still. In sechs Rennen gab es bloß zwanzig Starters und dabei liefen zwei Pferde je zweimal, so daß also eigentlich nur 18 Pferde in die Schranken traten. Eines dieser zweimal herausgebrachten Pferde war *Partanna*. Die Dreijahrige lief zuerst im Verkaufsrennen, das sie gegen *Escamillo*, die im Rennen von einem Niederbruch ereilt wurde, *Wiatrówka* und den mäßigen *Ottok* gewann. Sie konnte *Escamillo* zwar erst nach Kampf schlagen, kehrte aber doch so frisch zurück, daß Herr Jean Moschak, in dessen Etablissement *Partanna* steht, sich entschloß, die Stute auch noch am Abschieds-Flachrennen teilnehmen zu lassen. Auch hier fand *Partanna* eigentlich nur einen ernsten Gegner in *Mydicgri*, denn *Fine fleur* konnte vom Fleck weg nicht mit und *Perkal* war auch schon vor der Distanz mit seinem Können zu Ende. *Mydicgri* unterlag nur knapp und ware er ein treueres Pferd, dann hatte er hier seine Maidenschaft ablegen können. Sein Rennvermögen ist ja nicht groß, aber er gibt nicht einmal das Wenige her, das in ihm steckt und so konnte ihn die nicht viel bessere, aber willigere *Partanna* bezwingen.

Die Lancuter Schloß-Steeple-chase schien ein sehr gutes Ding für *Caserta* zu sein, allein die Stute ging sehr krank ins Rennen, konnte ihr eigenes Tempo nicht durchstehen und mußte sich vor der Halbblüterin *Liszka* des Oberleutnant E. Koller beugen. Deren Stallgenossin *Wnuczka* errang dann einen uberlegenen Sieg im Staatspreis gegen *Hableany* und *Pani Pimperl*, deren Rennverfassung sehr viel zu wünschen übrig ließ. Die Pleszower Steeple-chase war nicht mehr wie ein Zweikampf zwischen *Mr. Dollar* und *Hüség*, denn *Biszcze* ging nur für das dritte Geld mit, ohne den Ehrgeiz zu besitzen, etwa für *Mr. Dollar* einzuspringen, falls dieser von *Hüség* bedroht werden sollte. Eine Zeit lang schien es auch, als ob *Hüség* siegen konne, schließlich gab aber doch die bessere Klasse von *Mr. Dollar* den Ausschlag zu seinen Gunsten. *Biszcze*, die sich hier nicht besonders angestrengt hatte, kam dann noch einmal im Trost-Hürdenrennen heraus, war aber naturlich nicht im stande *Hegy volt* zu schlagen.

Der Schlußtag des Meetings des Krakauer Rennvereines setzte mit einem Alleingang für *Bez protekcyi* ein. Von den fünf Pferden, welche sich noch nach der Reugelderklarung im Trostrennen befanden, gingen namlich vier ihrer Teilnahmeberechtigung verlustig, weil sie einen ersten oder zweiten Preis errungen hatten. Man wird in Zukunft gut tun, nur Sieger und nicht auch Zweite von diesem Rennen auszuschließen. Leider sank auch der Staatspreis zum Alleingang für *Parthenia* herab. Dies ware bei mehr Sportsinn jener Herren, die noch Pferde im Rennen hatten, welche für keine anderen Konkurrenzen aufzusparen waren, wohl zu vermeiden gewesen.

Ein ganz hübsches Rennen war dagegen der Preis des Prasidenten, in welchem fünf Perde in die Schranken traten. Herr Kasimir Ritter v. Ostoia-Ostaszewski ließ hiefür *Wiadomosc* und *Camelotte* satteln, mit welchen er zu gewinnen dachte. Um seiner Sache noch sicherer zu sein, ließ er die Stute von Szablewski steuern, der eine Gewichtserlaubnis von sieben Pfunden in Anspruch nehmen konnte. Die *Intrigant* Tochter, die ubrigens sehr temperamentvoll ist, schlug wieder nach Gefallen *Octavius*, mindestens um die zehn Pfunde, welche sie von ihm erhielt. Sie steht ziemlich hoch uber der Durchschnittsklasse und müßte auch auf einer großeren Bahn Rennen zu gewinnen im Stande sein. Ihr Besitzer sollte mit ihr wie einst mit *Elle se gobe* einen Versuch in Kottingbrunn machen. *Pauszówka* wurde noch Dritte vor *Wiadomocs*, die nicht so gut zu sein scheint, wie sie vor Jahresfrist war. *Klekotka* wird wohl erst beim nachsten Krakauer Meeting Siegeslorbeeren erringen können.

Ein Zweigespann machte auch Herr Ladislaus Schindler für den Preis vom Wawel flott, *Gerda* und *Reporter*. Die Stute erwies sich als die weitaus bessere, sie gewann das gut dotierte Handicap nach Gefallen, obwohl ihr der Handicapper nichts geschenkt hatte und sie an *Reporter* acht und an *Lovrana*, die als Dritte einkam, nicht weniger als 32 Pfunde zu geben hatte. *Gerda* hat ein Engagement im Sprudel-Handicap in Karlsbad und durfte dasselbe trotz eines Mehrgewichtes erfüllen. Im Sprudel-Handicap befinden sich nur wenige bessere Pferde und *Gerda* konnte auch unter ihrem hohen Gewichte eine gute Rolle spielen.

Im Verlosungs-Rennen entschädigte *Faintant* seinen Besitzer für die Niederlage, welche er am Donnerstag durch *Rother bon* hatte erleiden müssen. Allerdings stellte sich ihm nur *Escamillo* gegenüber, und dieser Invalide war kein würdiger Gegner von *Faintant*. Ein leichtes Spiel hatte auch *Tubiczóm* im Abschieds-Flachrennen, für das sie eigens nach Krakau gebracht worden war. Die zweijahrige *Gyémant* und die Polin *Mitrega* konnten die schnelle Stute des Herrn Theodor Meichl nicht zum Strecken bringen.

Einen würdigen Abschluß fand das Krakauer Meeting mit der Schluß-Steeple-chase. Die vier Teilnehmer hielten sich den größten Teil des Weges übergut beisammen und erst als es Ernst wurde, entschied das leichte Gewicht von 61 *kg* für *Lidictrip*, hinter dem *Grál* als Zweiter vor *Hastrmann* und *Heimchen* einkam. Der Erste und der Zweite gehören zwei Herren, welche die lebhafteste Passion mit großem Geschick verbinden. Oberleutnant Eduard Koller und Militar-Obertierarzt Fr. Bartosch hatten ihre Pferde vielleicht nie zuvor so gut beisammen wie beim vergangenen Meeting in Krakau. Der Lohn für ihre Bemühungen stellte sich auch ein, sie erzielten in Krakau ganz betrachtliche Gewinnsummen. Hatten wir nur ein Dutzend solcher Offiziere wie diese beiden Herren, der Herrenreitersport in Österreich würde bald zu vollster Blüte gelangen.

PHONOGRAPH.

NACHSTEN SONNTAG: Deutsches Derby

GRAF M. FRIES hat die Jahrlinge des Herrn Rudolf Ritter von Welten en bloc übernommen.

SORRENTO hat den Großen Hansa-Preis in Gegenwart des deutschen Kaiserpaares gewonnen. Zweiter war Capt. Joes *Tiger* vor Herrn R. Haniels *Orienta*.

IN KRAKAU werden auch im nachsten Jahre wieder die Renntage des Krakauer Rennvereines und des Galizischen Herrenreiter-Klubs auf eine ganze Woche verteilt werden.

FRANK SHARPE, der Reiter *Capo Gallos* unrühmlichen Angedenkens, hat in England seine Lizenz wieder erhalten. Der begnadigte Jockei wird jedenfalls fur den Stall des Trainers Peck tatig sein.

KEMPTON CANNON, welcher heuer den Sieger im englischen Derby steuerte, ist verpflichtet worden alle Pferde des Brownschen Stalles wahrend des Hamburger Derby-Meetings zu reiten.

LA CAMARGO wird am 17. Juli am Prix du Président in Maissons-Laffilte teilnehmen. In diesem 100.000 Franken-Rennen werden der famosen Stute *Presto II.* und *Gouvernant* entgegentreten.

EIN »DERBYSCHERZ« hat sich in Hamburg ereignet, dessen Opfer der Hoppegartner Trainer H. Solloway wurde. Derselbe wird namlich in der offiziellen Fremdenliste des Hamburger Fremdenblattes als »Zirkusdirektor aus Hoppegarten« angeführt.

NUNQUAM DORMIO ist im Laufe der vergangenen Woche bei einem Galopp mit *Con amore* in Oberweiden niedergebrochen. Dies war auch der Grund für die Streichung des Trauttmansdorffschen Hengstes aus allen Engagements in Osterreich-Ungarn.

OBERLEUTNANT KOLLER war mit sechs Siegesritten der erfolgreichste Herrenreiter in Krakau. Oberleutnant Baron Hugo Eltz, der leider an einem Renntag am Reiten verhindert war, gewann vier Rennen, Oberleutnant Fr. Raus, Oberleutnant H. Hagelin und Herr Karl Krause steuerten je zwei, Militar-Obertierarzt Fr. Bartosch einen Sieger.

HERR LADISLAUS SCHINDLER holte sich den Löwenanteil in Krakau, denn er gewann 19.440 K an Preisen. An zweiter Stelle steht Oberleutnant E. Koller mit 8535 K vor Herrn Kasimir Ritter von Ostia-Ostaszewski mit 8390 K, Militar-Obertierarzt Fr. Bartosch mit 7585 K und Herr Ignaz Zangen mit 4510 K. Weiters konnten noch sechzehn Rennstallbesitzer mehr oder minder große Beträge auf ihr Konto bringen.

DER OFFIZIERS-RENNVEREIN hat die Termine fur sein Meeting in Kottingbrunn geändert. Der erste Tag wird anstatt am 6. Juli am 10. Juli abgehalten, der Termin des zweiten Renntages wird noch bekannt gegeben werden. Die angegebene Verschiebung des ersten Renntages ist deshalb schon von großem Vorteile, weil die Herren Offiziere, die in der Karlsbader Offiziers-Steeplechase am 5. Juli reiten oder doch wenigstens derselben als Zuschauer beiwohnen wollen, nunmehr bequem von Karlsbad nach Kottingbrunn kommen können.

DER »JUNI-KALENDER 1904« von Victor Silberer erscheint Ende dieser Woche. Derselbe enthalt die vollstandigen Resultate aller heuer bis jetzt in Wien, Pest, Alag, Ödenburg, Preßburg, Kaschau, Czernowitz, Krakau, Totis und Meran gelaufenen Rennen mit genauen statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, Pferde, Vaterpferde, Herrenreiter und Jockeis. Für die Besucher der kommenden Ereignisse ist dieses hübsch ausgestattete Büchlein ein ungemein wichtiger, eigentlich unentbehrlicher Behelf.

THROWAWAY, der mit seinem Siege im Gold Cup in Ascot gegen *Zinfandel* und *Sceptre* eine so gewaltige Überraschung brachte, notierte wohl in den Wetten 20:1, schien also vollkommen unbegehrt, wurde aber doch zu diesem langen Preise mit einem größeren Betrage gewettet. Ein junger Mann, der nicht zu der Gilde der standigen Rennbahnbesucher Englands gehort, legte 200 sovs. auf *Throwaway* ein und erhielt die nette Summe von 4000 sovs. Übrigens herrscht die allgemeine Meinung vor, daß M. Cannon *Zinfandel* gründlich verritten habe. Auf *Throwaway* saß W. Lane, der am selben Tage noch drei andere Sieger steuerte.

HAZAFI ist am vergangenen Freitag abermals in Ascot gestartet, er erlitt aber eine Niederlage. Der *Orwell*-Sohn wurde für die Wokingham Stakes, ein mit 500 Pfund dotiertes, über 1200 *m* führendes Handicap gesattelt. Sieger blieb Mr. Sloncombes *Out O'Shight* gegen Sir E. Cassels *Nabot* und Mr. Dugdales *Helter Skelter*. *Hazafi*, dem kurz vor seinem guten Laufen im Royal Hunt Cup ein Blutgefaß geplatzt war, scheint noch unter den Nachwehen dieses Unfalles gelitten zu haben, als er zum Start der Wokingham Stakes ging, und er wird diese schlechte Form jedenfalls bald korrigieren. Gelegenheit dazu wird sich dem Hengste im July Meeting in Newmarket bieten, wo er noch einigemal herausgebracht werden wird. Nach dem July Meeting kehrt *Hazafi* nach Österreich-Ungarn [illegible]

(Les signalements de police se donnent à présent d'une façon plus sûre par les détails de l'oreille. Les agents ont été initiés, dans ce sens, à l'anatomie de cet organe.)

L'Agent secret: »N'auriez-vous pas, dans cette maison, un individu ayant le lobule adhérent, l'hélix très aplatie et sans rainure, l'anthelix peu saillante et le tragus conforme normalement.«

La concierge: »S'iou plaît? . .

»Vous ne comprenez donc rien! Je vous demande si vous avez un locataire avec des oreilles de chauve-souries.

RENNEN.

GEWICHTS-PUBLIKATIONEN.

Karlsbad 1904.

Erster Tag. Sonntag den 3. Juli.

IV. SPRUDEL-HCP. 12.000 K. 1600 *m*.

Zarina 3j.	62 *kg*	Lottó 3j.	54 *kg*
Czipész 4j.	62 »	Retour 6j.	$53\frac{1}{2}$ »
Passe partout 6j.	$61\frac{1}{2}$ »	Toquade 3j.	$52\frac{1}{2}$ »
Vaduz 3j.	$60\frac{1}{2}$ »	Augur 3j.	$52\frac{1}{2}$ »
Lelkem 3j.	60 »	Bonapace 4j.	$51\frac{1}{2}$ »
Hegau 4j.	58 »	Bolivar 4j.	50 »
Scoronconcolo 3j.	$56\frac{1}{2}$ »	Bogar 3j.	50 »
Gerda 3j.	$55\frac{1}{2}$ »	Galante 4j.	$49\frac{1}{2}$ »
Ka' Gall 5j.	55 »	Iráska 3j.	$49\frac{1}{2}$ »
Barbarossa II. 4j.	55 »	Thorane 3j.	49 »
Parthenia 3j.	$54\frac{1}{2}$ »	Per bene 3j.	$44\frac{1}{2}$ »
Babér 5j.	$51\frac{1}{2}$ »	Fruska 3j.	$40\frac{1}{2}$ »

RESULTATE.

Krakau 1904.

(Galizischer Herrenreiter-Klub.)

Zweiter Tag. Samstag den 18. Juni.

Harte Bahn.

I. VERKAUFSR. 1300 K. 1600 *m*.

Obl. A. v. Bogyays 3j. br. St. *Partanna* v. Gaga—Parta, 2000 K, $66\frac{1}{2}$ *kg* (Spademan) . . . . Obl. Bar. Eltz 1
Lt. L. v. Friedenliebs 5j. schw. H. *Escamillo*, 1000 K, 67 *kg* Obl. Hagelin 2
Kas. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis 3j. br. St. *Wiatrówka*, 4000 K, $69\frac{1}{2}$ *kg* . . . . Obl. Fr. Raus 3
L. Schindlers 3j. br. H. *Attok*, 2000 K, 69 *kg* Mil.-Obertierarzt F. Bartosch 4

Tot.: 16 : 10. Platz: 168 : 50, kein Einsatz auf *Escamillo*. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; schlechte Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Wert: 940, 140, 40 K.

II. LANCUTER SCHLOSS-ST.-CH. 1800 K. 4800 *m*.

Obl. E. Kollers 5j. br. St. *Liszka* v. Or-veit—Dyrta, 73 *kg* (Privat) . . . . Bes. 1
Obl. H. Hagelins 4j. br. St. *Caserta*, 69 *kg* . . Bes. 2
Gf. J. Koziebrodzkis a. br. H. *Ratuj* $65\frac{1}{2}$ *kg* . Bes. 3

Tot.: 21 : 10. Leicht mit sechs Langen gewonnen. *Ratuj*, welcher fiel, schlechter Dritter. Wert: 910, 310, 260 K.

III. STAATSPR. Hurdenr. 1500 K. 3200 *m*.

Obl. E. Kollers 4j. br. St. *Wnuczka* v. Weathercock, $63\frac{1}{2}$ *kg* (Privat) . . . . Bes. 1
Lt. L. v. Friedenliebs 5j. br. H. *Hableány*, $70\frac{1}{2}$ *kg* Obl. Bar. Eltz 2
Gf. J. Koziebrodzkis a. dbr. St. *Pani Pimperl*, $67\frac{1}{2}$ *kg* Bes. 3

Tot.: 15 : 10. Verhalten mit fünfzehn Langen gewonnen; schlechte Dritte. Wert: 1435, 135, 35 K.

IV. PLESZOWER ST.-CH. 1700 K. 4000 *m*.

Mil.-Obertierarzt Fr. Bartosch' 5j. dbr. W. *Mr. Dollar* v. Xaintrailles—Per se, 75 *kg* (Privat) Obl. Bar. Eltz 1
C. Fernbachs 4j. F.-W. *Huseg*, 66 *kg* . . Obl. Raus 2
Mil.-Obertierarzt. Fr. Bartosch' a. br. St. *Biszcze*, 74 *kg* Bes. 3

Tot.: 16 : 10. Leicht mit drei Langen gewonnen; schlechte Dritte. Wert: 935, 235, 185, 85 K.

V. TROST-HURD.-R. 1000 K. 2400 *m*

Oblt. A. v. Bogyays 5j. F.-H. *Hogy volt* v. Acrobat—Hovirág, 72 *kg* (Privat) . . . . . . Oblt. Bar. Eltz 1
Mil.-Obertierarzt Fr. Bartosch' a. br. St. *Biszcze*, 72 *kg* Bes. 2
Oblt. H. Hagelins 4j. F.-St. *Donna*, 69 [illegible] . Bes. 3

Tot.: 12 : 10. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; schlechte Dritte. Wert: 660, 160, 60 K.

VI. ABSCHIEDS-FLACHR. 1200 K. 1400 *m*.

Oblt. A. v. Bogyays 3j. br. St. *Partanna* v. Gaga—Parta, $64\frac{1}{2}$ *kg* (Privat) . . . . Oblt. Bar. Eltz 1
Oblt. Bar. J. Orczys 4j. F.-W. *Mydicgri*, $60\frac{1}{2}$ *kg* Oblt. Raus 2
Mil.-Obertierarzt Fr. Bartosch' 5j. br. W. *Perkal*, $64\frac{1}{2}$ *kg* Bes. 3
Lt. Gf. Zd. Schönborns 5j. br. St. *Fine fleur*, 64 *kg* Lt. Osadzinski 4

Tot.: 17 : 10. Platz: 58, 59 : 50. Mit einer Kopflange gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Wert: 550, 250, 150, 50 K.

Krakau 1904.

(Krakauer Renn-Verein.)

Dritter Tag. Sonntag den 19. Juni.

Gute Bahn.

I. TROSTR. 2000 K. 2j. 1000 *m*.

Kas. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis F.-St. *Bez protekcyi* v. Virad—I can not, $47\frac{1}{2}$ *kg**) (Privat) Szablewski g. ü. d. B.
Bez protekcyi ging über die Bahn. Wert: 660 K.

II. PREIS D. PRASIDENTEN. 4000 K. 2400 *m*.

K. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis 3j. F.-St. *Camelotte* v. Intrigant—Not for sale, $47\frac{1}{2}$ *kg**) (Privat) Szablewski 1
I. Zangens 3j. br. H. *Octavius*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . . Holmes 2
Obl. H. Hagelins 4j. F.-St. *Pausaówka*, 56 *kg* Martinkovich 3
K. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis 4j. br. St. *Wiadomosc*, 63 *kg* . . . . Sudek 0
Gf. Osk. Potockis 5j. F.-St. *Klekotka*, $60\frac{1}{2}$ *kg* S. Bulford 0

Tot.: 16 : 10. Platz: 81, 87 : 50. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Wert: 2850, 450, 250 K.

[illegible]

III. PREIS V. WAWEL. Hcp. 3400 K. 1600 *m*.

Lad. Schindlers 3j. F.-St. *Gerda* v. Dunure od. Galaor—Gretchen, 61 *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
Dess. 3j. br. H. *Reporter*, $58\frac{1}{2}$ *kg* . . . S. Bulford 2
I. Zangens 3j. br. St. *Lovrana*, 45 *kg* . . . . Holmes 3
Obl. Bar. J. Orczys 4j. F.-W. *Mydicgri*, 50 *kg* Southey 4

Tot.: 11 : 10. Platz: 57, 81 : 50. Leicht mit sechs Langen gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Wert: 2850, 250 K.

IV. STAATSPR. 2000 K. 2000 *m*

L. Schindlers 3j. br. St. *Parthenia* v. Gaga—Partisane, $52\frac{1}{2}$ *kg* (Privat) . . . . . Martinkovich g. ü. d. B.
Parthenia ging über die Bahn. Wert: 1400 K.

V. VERLOSUNGSR. 2000 K. 1600 *m*.

Obl. J. Aresin-Fattons 3j. br. H. *Faineant* v. Fenck—Turquoise, 53 *kg* (Fk. Butters) . . . . S. Bulford 1
Lt. L. Friedenliebs 5j. schw. H. *Escamillo*, 64 *kg* Nyarai 2

Tot.: 11 : 10. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen. Werth: 1510, 310 K.

VI. ABSCHIEDS-FLACHR. 2000 K. 1200 *m*.

Th. Meichls 5j. dbr. St. *Tubiczám* v. Orwell—Tulipán, $60\frac{1}{2}$ *kg* (Fk. Butters) . . . . Southey 1
Ig. Zangens 2j. F.-St. *Gyemant*, $44\frac{1}{2}$ *kg* . Holmes 2
Stan. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis 3j. br. St. *Mitrega*, 51 *kg**) . . . . Szablewski 3

Tot.: 11 : 10. Leicht mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Wert: 1430, 230, 130 K.

VII. SCHLUSS-ST.-CH. Hcp. 2300 K. 4000 *m*.

Obl. E. Kollers 5j. F.-W. *Lidictrip*, 61 *kg* (Privat) Bes. 1
Mil.-Obertierarzt Fr. Bartoch' a. br. W. *Grál*, 69 *kg* Obl. Bar. Eltz 2
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann*, 70 *kg* . Obl. Raus 3
Mr. Lambtons 6j. dbr. St. *Heimchen*, 69 *kg* Obl. Hagelin 4

Tot.: 20 : 10. Platz: 83, 79 : 50. Leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Wert: 1420, 320, 170, 70 K.

Totis 1904.

Sonntag den 19. Juni.

I. VERKAUFS-RENNEN. 2300 K. 1200 *m*.

Gf. A. Pejacsevich' 4j. br. St. *Curieuse* v. Duncan—Coquine, $54\frac{1}{2}$ *kg* (Kaposi) . . . . Bonta 1
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Nikita*, $51\frac{1}{2}$ *kg* . . Janek 2
P. Mraviks 3j. F.-St. *Dercze*, 48 *kg**) . . . . Bocskai 3
Bar. S. Uechtritz' 5j. F.-St. *Boa*, $53\frac{1}{2}$ *kg**) . . Ujka 0
L. v. Schosbergers 3j. br. St. *Elegendo*; $44\frac{1}{2}$ *kg**) Pache 0

Tot.: 26 : 10. Platz: 38, 45 : 25. Nach Kampf mit einer Lange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Wert: 1970, 270 K.

II. TEICH-PREIS. 3500 K. 1600 *m*.

Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Santoy* v. Bona Vista—Shall we Remember, 49 *kg* (Heath) . . . . . . Cleminson 1
P. Mraviks 3j. F.-H. *Angolna*, $44\frac{1}{2}$ *kg**) . . Bocskai 2
Mr. Albert Woods 3j. dbr. W. *Vyllar*, 43 *kg**) [illegible] 3
N. Gyorgyeis 3j. F.-H. *Mindjárt*, 53 *kg* . W. Bulford 0

Tot.: 15 : 10. Platz: 36, 113 : 25. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Wert: 2960, 460 K.

III. ESTERHAZY-HCP. 9200 K. 2400 *m*.

Mr. Albert Woods 3j. F.-H. *Kozák* v. Kozma—Lady Hampton, $44\frac{1}{2}$ *kg* (Kaposi) . . . . Pretzner 1
Gf. St. Forgách' 5j. F.-H. *Pázmán*, 60 *kg* R. Huxtable 2
Bar. H. Königswarters 3j. br. St. *Vergissmeinnicht*, $45\frac{1}{2}$ *kg* Barton 3
A. Drehers 5j. F.-St. *Amras*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . . Cleminson 0
Mr. Pauls 3j. F.-W. *Deli*, $51\frac{1}{2}$ *kg* . . . . . Krouzil 0
Gf. St. Forgach' 3j. br. H. *Kortes*, $50\frac{1}{2}$ *kg* . . Janek 0
P. Mraviks 3j. F.-H. *Tyrann*, $50\frac{1}{2}$ *kg* . . . Bocskai 0
Gf. Fr. Chorinskys 3j. br. H. *Tinder box*, $45\frac{1}{2}$ *kg* Baines 0
Bar. M. Herzogs 3j. br. W. *Matador*, 39 *kg* R. Poole 0

Tot.: 136 : 10. Platz: 95, 102, 108 : 25. Nach hartem Kampf mit einer Halslange gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Wert: 7950, 950, 150 K.

IV. TOTISER HCP. 3400 K. 1000 *m*.

L. v. Schosbergers 3j. F.-H. *Gombás* v. Gomba—Gri-gri, 61 *kg* (A. Beeson) . . . . Aylin 1
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Gute Gabe*, 52 *kg* . Baines 2
N. Györgyeis 4j. dbr. H. *András*, [illegible] *kg* . . . . Bonta 3
A. Drehers 3j. br. St. *Techtl-Mechtl*, $52\frac{1}{2}$ *kg* Cleminson 0
A. v. Pechys 3j. br. St. *Saratoga*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . Fetting 0
P. Mraviks 3j. br. H. *Moloch*, 42 *kg* . . . . Bocskai 0
Gf. A. Pejacsevich' 3j. dbr. St. *Valkenswaard*, 41 *kg* Pretzner 0

Tot.: 65 : 10. Platz: 51, 55, 60 : 25. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Wert: 2960, 360 K.

V. REMETESEGER PREIS. 3500 K. 1000 *m*.

Capt. Zs. 3j. br. H. *Salute* v. Friar Lubin—Sacha, $60\frac{1}{2}$ *kg* (K. v. Szemere) . . . . Bonta 1
Bar. M. Herzogs 3j. br. H. *Telcs*, $60\frac{1}{2}$ *kg* . Cleminson 2
P. Mraviks 2j. dbr. St. *Mákvirág*, $47\frac{1}{2}$ *kg* . . Bocskai 3

Tot. 14 : 10. Überlegen mit acht Langen gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Wert: 2960, 460 K.

VI. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m*.

Gf. A. Pejacsevich' br. St. *Bitva* v. Dunure—Leptosyne, 55 *kg* (Kaposi) . . . . Bonta 1
A. Drehers br. St. *Ebenzweier*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . Cleminson 2
Fürst N. Palffys F.-H. *Altvater*, $56\frac{1}{2}$ *kg* R. Huxtable 3
G. v. Borbelys br. St. *Flora*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . . W. Bulford 0
P. Mraviks br. H. *Rici-Rizi*, 54 *kg* . . . . . . Aylin 0
Gf. A. Pejacsevich' br. H. *Oglander*, $50\frac{1}{2}$ *kg**) Pretzner 0
Mr. Siltons br. St. *Tonika*, $52\frac{1}{2}$ *kg* . . . . . . Janek 0

Tot.: 29 : 10. Platz: 31, 49, 30 : 25. Sicher mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. Wert: 1960, 360 K.

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 2300 K. 4000 *m*.

P. Mraviks 6j. br. St. *Nyájas* v. Csaplaros—Negretti, 68 *kg* (Mravik) . . . . Csompora 1
Victor Silberers 4j. F.-W. *Semmeringer*, 60 *kg* Schejbal 2
Gf. A. Pejacsevich' 5j. F.-W. *El Batidor*, $66\frac{1}{2}$ *kg* Szilagyi 0

Tot.: 17 : 10. Überlegen mit drei Langen gewonnen. *El Batidor* fiel. Wert: 1960, 290 K.

*) Inkl. $3\frac{1}{2}$ *kg* Reitererlaubnis.

Ascot 1904.

Mittwoch den 15. Juni.

THE ROYAL HUNT CUP. 2620 sovs. 1400 *m*.

Keswicks 5j. br. W. *Csardas* v. Ladas—Polka. 7 St. 4 Pf. (J. Cannon) 1 : 43" . . . . G. McCall 1
E. v. Blaskovits 5j. br. H. *Hazafi*, 8 St. 2 Pf. H. Lewis 2
L. Brasseys 4j. br. H. *Wild Oats*, 8 St. 2 Pf. K. Cannon 3
Lord Carnarvons 5j. br. H. *Robert le Diable*, 9 St. W. Lane 4
W. A. Jarvis 3j. *Cades*, 6 St. 7 Pf. . . . . J. Jarvis 0
Sir J. Millers 6j. *Cossack*, 8 St. 13 Pf. . . D. Maher 0
L. Robinsons 5j. *Niphetos*, 7 St. 4 Pf. . W. Saxby 0
F. Taylors 4j. *Union Jack*, 8 St. 12 Pf. H. Randall 0
E. C. Irish' a. *Over Norton*, 8 St. 2 Pf. . H. Aylin 0
Lord Howard de Waldens 4j. *Kilglass*, 8 St. T. L. Miller 0
Herzog v. Portlands 3j. *The Scribe*, 6 St. 5 Pf. A. Sharples 0
L. Taylors 4j. *Jolly Bird*, 6 St. 4 Pf. . . J. Rollason 0
G. A. Prentices 4j. *Dumbarton Castle*, 8 St. 8 Pf. O. Madden 0
Sir E. Cassels 5j. *Speculator*, 8 St. 8 Pf. . W. Halsey 0
G. Fabers 5j. *Duke of Westminster*, 8 St. 8 Pf. M. Cannon 0
Herzog v. Devonshires 5j. *Simony*, 8 St. 4 Pf. H. Jones 0
J. B. Joels 4j. *Our Lassie*, 8 St. . . . J. E. Watts 0
W. G. Langlands 5j. *Noblesse*, 7 St. 12 Pf. . J. Dillon 0
Sir J. Thursbys 4j. *John Peel*, 7 St. 7 Pf. C. Trigg 0
J. Buchanans 3j. *Lancashire*, 7 St. 5 Pf. . E. Wheatley 0
Capt. Foresters 3j. *Queens Holiday*, 6 St. 13 Pf. W. Kerridge 0
W. Rankins 5j. *St. Luke*, 7 St. 1 Pf. . . . . Murray 0
Clintons 4j. *Sun Rose*, 6 St. 11 Pf. . . . . J. Plant 0
A. Stedalls 3j. *Marsden*, 6 St. 5 Pf. . . B. Hughes 0
L. de Rothschilds 3j. *Catgut*, 6 St. 9 Pf. . J. W. East 0
J. M. Kerns 3j. *Melayr*, 6 St. 1 Pf. . . W. Griggs 0
H. T. Fenwicks 3j. *Cherry Agnes*, 6 St. . G. Pearson 0
L. de Rothschilds 3j. *Chapeau*, 5 St. 9 Pf. . Hunter 0

Wett.: 5 *Wild Oats*, 9 *Robert le Diable*, 10 *Kilglass* und *Csardas*, 100 : 8 *Cossack*, 100 : 6 *Niphetos*, 20 *Melayr*, *Duke of Westminster* und *Speculator*, 25 *Catgut* und *Union Jack*, 30 *Cades*, 33 *Dumbarton Castle* und *St. Luke*, 40 *Hazafi*, *Over Norton* und *Lancashire*, 50 *Simony*, *Marsden*, *Sun Rose*, *The Scribe* und *Chapeau*, 60 *John Peel*, *Jolly Bird*, *Noblesse* und *Our Lassie*, 100 *Queens Holiday* und *Cherry Agnes*. Platz (1, 2, 3): 2 *Wild Oats*, 9 : 4 *Robert le Diable*, 5 : 2 *Kilglass* und *Csardas*, 3 *Cossack*, 4 *Niphetos*, 5 *Melayr*, *Duke of Westminster* und *Speculator*, 6 *Catgut* und *Union Jack*, 7 *Cades*, 8 *Dumbarton Castle* und *St. Luke*, 10 *Hazafi*, *Over Norton* und *Lancashire*, 100 : 8 *Simony*, *Marsden*, *The Scribe*, *Chapeau* und *Jolly Bird*, 100 : 7 *Sun Rose*, *John Peel*, *Noblesse* und *Our Lassie*, 20 *Cherry Agnes*, 25 *Queens Holiday*. Mit anderthalb Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück der Dritte. Wert: 2600 sovs.

Donnerstag den 16. Juni.

THE GOLD CUP. 3260 sovs. 4000 *m*.

F. Alexanders 5j. br. H. *Throwaway* v. Rightaway—Theale, 9 St. 4 Pf. (Braime) . . . . W. Lane 1
Lord Howard de Waldens 4j. F.-H. *Zinfandel*, 9 St. M. Cannon 2
W. Bass' 5j. br. St. *Sceptre*, 9 St. 11 Pf. . O. Madden 3
J. de Brémonds 4j. br. H. *Maximum II*, 9 St. 4 Pf. G. Stern 0

Wett.: 5 : 4 *Zinfandel*, 7 : 4 *Sceptre*, 10 *Maximum II.*, 20 *Throwaway*. Mit einer Lange gewonnen, drei Viertellangen zurück die Dritte. Wert: 3200 sovs.

Freitag den 17. Juni.

THE WOKINGHAM STAKES. Hcp. 1070 sovs. 1200 *m*.

J. Sloncombes 5j. br. H. *Out O' Sight* v. Rightaway—Hazlehen, 8 St. 5 Pf. (F. Hunt) 1 : 17⁴ M. Cannon 1
Sir E. Cassels 5j. *Nabot*, 8 St. 7 Pf. . . . . . Halsey 2
J. L. Dugdales 3j. *Helter Skelter*, 6 St. 12 Pf. . Trigg 3
S. B. Joels 4j. *Tippler*, 6 St. 13 Pf. . . . . . Bott 4
G. A. Prentices 4j. *Dumbarton Castle*, 8 St. 6 Pf. O. Madden 0
J. B. Joels 5j. *His Lordship*, 8 St. 4 Pf. . . H. Aylin 0
C. T. Pulleys 5j. *Fariman*, 8 St. 4 Pf. . . . H. Jones 0
H. Barnatos 4j. *Wolfshall*, 8 St. 4 Pf. . . . Randall 0
J. Buchanans 4j. *Surbiton*, 8 St. 3 Pf. . . . . . Page 0
E. v. Blaskovits' 5j. *Hazafi*, 8 St. 2 Pf. . H. Lewis 0
Lord Carnarvons 6j. *Valenza*, 8 St. 1 Pf. . . W. Lane 0
L. Robinsons 5j. *Niphetos*, 7 St. 7 Pf. . . . . Saxby 0
Lord Howard de Waldens 4j. *Imperious*, 7 St. 8 Pf. Miller 0
G. Fabers 3j. *Bobrinski*, 7 St. 2 Pf. . . B. Darling 0
Lord Wolvertons 3j. *Montem*, 7 St. 5 Pf. . R. Jones 0
Hanovers 4j. *Imperial II.*, 7 St. 13 Pf. . . . Butchers 0
G. Edwardes 3j. *Aspendale*, 7 St. 3 Pf. . E. Wheatley 0
W. Rankins 5j. *St. Luke*, 7 St. 1 Pf. . . . . Murray 0
H. J. Hings 5j. *Mimicry*, 6 St. 8 Pf. . . . Hunter 0
L. de Rothschilds 3j. *Catgut*, 6 St. 3 Pf. . A. Sharples 0
Ivor E. Hughes' 6j. *Engineer*, 6 St. 7 Pf. . . . Slade 0
Lord Derbys 4j. *Chaucer*, 6 St. 7 Pf. . . . . Rollason 0
W. B. Purefoys 5j. *Orphrey*, 6 St. 4 Pf. . . Kerridge 0
P. P. Peebles' 3j. *Mary Belle*, 6 St. 5 Pf. . . . Plant 0
Sir R. Waldie Griffiths 3j. *Vincula*, 6 St. 4 Pf. Griggs 0
Sir J. Kelks 3j. *Engage*, 6 St. 5 Pf. . . . . J. Jarvis 0
B. S. Straus' 4j. *Edicius*, 6 St. 3 Pf. . . . . . . East 0
C. Powncebys 5j. *Icon*, 5 St. 10 Pf. . . . E. Pratt 0
G. A. Prentices 3j. *Siam*, 5 St. 11 Pf. . . . . Wake 0

Wett.: 7 [illegible] und *Valenza*, 8 *Aspendale*, 100 : 12 *Out O' Sight*, 100 : 7 *Fariman*, *Helter Skelter* und *Mary Belle*, 20 *His Lordship*, *Niphetos*, *Imperious*, *Montem*, *Tippler*, *Orphrey*, *Catgut* und *Edicius*, 25 *Nabot*, 33 die anderen. Mit drei Viertellangen gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Wert: 1000 sovs.

BERICHTE.

Krakau 1904.

(Galizischer Herrenreiter-Klub.)

Zweiter Tag. Samstag den 18. Juni.

Ein unfreundlicher Tag. Drückende Hitze, dazu ein diese Hitze nicht mildernder stürmartiger Wind, der Unmassen von Staub aufwirbelte, aber nicht die erwünschten regenschweren Wolken brachte. Der Besuch hielt sich in sehr bescheidenen Grenzen, der Sport war diesmal nicht sehr anregend. Zumeist kleine Felder und überlegene Siege. Der Held des Tages war Oberleutnant Baron Hugo Eltz, der vier Sieger steuerte. Einen Doppelerfolg errang Oberleutnant E. Koller mit *Liszka* und *Wnuczka*.

Im Verkaufsrennen sprang *Escamillo* als Erster ab vor *Wiatrówka*, die nach 3 0 *m* an die Spitze ging und in gutem Tempo vor *Escamillo* und *Partanna* führte. Vor der Einlaufsecke rückte diese näher, bog dicht hinter *Wiatrówka* in die Gerade. Noch vor der Distanz war *Wiatrówka* geschlagen, zu *Partanna* gesellte sich *Escamillo* und beide engagierten sich zu einem schönen Kampfe, aus dem *Partanna* mit einer Kopflänge als Siegerin hervorging. Viele Längen zurück war *Wiatrówka* Dritte.

In der Lancuter Schloß-Steeple-chase traten der favorisierten *Caserta* nur zwei Pferde entgegen. *Caserta* führte vom Fleck weg in gutem Tempo vor *Liszka* und *Ratuj*, der bald nach dem ersten Nehmen des Tribünensprunges ziemlich weit zurückblieb. Die beiden anderen Pferde kamen rund um die Bahn wieder zum Tribünensprung, den sie glatt nahmen, während *Ratuj* fiel. Gegenüber den Tribünen übernahm *Liszka* das Kommando, um dasselbe beim Meilenstart wieder an *Caserta* abzugeben. Diese blieb bis zur vorletzten Hürde vorne, dann ging *Liszka* an ihr vorbei und schlug sie leicht mit sechs Längen. Der wieder bestiegene *Ratuj* war sehr schlechter Letzter.

Der Staatspreis galt als ein gutes Ding für *Wnuczka*, die es nur mit *Hablédny* und *Pani Pimperl* zu tun hatte. *Hablédny* sicherte sich gleich einen guten Vorsprung vor *Wnuczka*, der auf einige Längen Abstand *Pani Pimperl* folgte. Nach drei Viertelmeilen ging *Wnuczka* an die Spitze und das kleine Feld schloß sich wieder, in der kurzen Wand war *Pani Pimperl* mit ihrem Können zu Ende, *Wnuczka* zog dann von *Hablédny* weg und passierte fünfzehn Längen vor ihr den Richter, *Pani Pimperl* war schlechte Dritte.

An der Pleszower Steeple-chase nahmen *Biszcze*, *Mr. Dollar* und *Hüség* teil. Zuerst gingen die Pferde im Schritt, nach dem ersten Hindernisse führte *Biszcze*, um im Hohlweg *Mr. Dollar* das Kommando zu überlassen. Dann zog auch *Hüség* an *Biszcze* vorbei und nahm knapp vor *Mr. Dollar* den Tribünensprung. Hierauf wurde *Biszcze* fast angehalten und dann langsam nachgeritten. *Hüség* wies in bestem Tempo den Weg vor *Mr. Dollar*, der ihn an der letzten Hürde erreichte und sicher mit drei Längen schlug. Nach einer geraumen Weile kam *Biszcze* ein.

Im Trost-Hürdenrennen traten dem favorisierten *Hogy volt* nur *Biszcze* und *Donna* gegenüber. *Biszcze* segelte eiligst davon und erlangte bald einen großen Vorsprung vor *Donna* und *Hogy volt*. Bereits nach 40) *m* war *Donna* geschlagen und *Hogy volt* rückte dann stetig näher und näher an *Biszcze* heran. Er holte sie bei der vorletzten Hürde ein und fertigte sie spielend mit anderthalb Längen ab. *Donna* war schlechte Dritte.

Im Abschieds-Flachrennen setzte sich das Quartett in der Ordnung *Partanna*, *Mydicgri*, *Perkal*, *Fine fleur* in Bewegung. Nach 150 *m* ging *Mydicgri* an die Spitze vor *Perkal* und *Partanna*, vor der Einlaufsecke wich *Perkal* und *Partanna* rückte vor. In der Gewinnseite engagierte sie sich mit *Mydicgri* zu einem Endgefechte, aus dem *Partanna* mit einer Kopflänge als Siegerin hervorging. Sechs Längen zurück war *Perkal* Dritter.

Krakau 1904.

(Krakauer Renn-Verein.)

Dritter Tag. Sonntag den 19. Juni.

Der lang ersehnte Regen hatte sich endlich eingestellt. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag war ein tüchtiger Regen niedergegangen und hatte nicht nur das Geläuf der Rennbahn in einen guten Zustand versetzt, sondern auch eine willkommene Abkühlung herbeigeführt. Der Sport war leider nicht sehr gut, denn erstens sank außer dem Trostrennen auch noch der Staatspreis zu einem Alleingang herab, drei weitere Rennen versammelten auch nur ganz kleine Felder beim Pfosten und bloß der Preis des Präsidenten und die Steeple-chase vereinigten größere Gesellschaften beim Start.

Im Trostrennen brauchte *Bez protekcyi* für den Preis nur über die Bahn zu gehen.

Am Preis des Präsidenten nahmen fünf Pferde teil. *Octavius* sprang als Erster ab vor *Wiadomosc* und *Klekotka*, bald aber schob sich *Camelotte* vor, um in der linken Wand das Kommando vor *Octavius* und *Klekotka* zu übernehmen. So kamen die Pferde durch die lange Seite und die kurze Wand in die Gerade, wo zuerst *Klekotka* in Nöten war. Dann mußte auch *Octavius* gefordert werden, um in der Nähe von *Camelotte* zu bleiben. Vor den Tribünen kam *Pauszówka* heran, konnte aber nicht die beiden Führenden erreichen, von denen *Camelotte* leicht mit zwei Längen siegte. Eine Länge hinter *Octavius* war *Pauszówka* Dritte.

Für den Preis vom Wawel wurden [illegible] *Reporter*, *Mydicgri* und *Octavius* gesattelt. Das kleine Feld ging im Rudel ab, aber bald sonderten sich *Gerda* und *Mydicgri* von ihren Gegnern und erreichten einen Vorsprung von mehreren Längen. In der kurzen Wand rückte *Reporter* auf und nach dem Einbiegen in die Gerade zog er an dem ermattenden [illegible] vorbei. *Gerda* blieb aber vorne und errang einen sehr leichten Sieg mit sechs Längen gegen *Reporter*, den ebensoviele Längen von *Lovrana* im Ziele trennten.

Im Staatspreis fand *Parthenia* keine Gegner und ging für den Preis über die Bahn.

Das Verlosungsrennen wurde von *Fainéant* und *Escamillo* bestritten. *Fainéant* führte vom Fleck weg und gewann sehr leicht mit fünf Längen.

Im Abschieds-Flachrennen stellten sich der favorisierten *Tubicsém* nur *Gyémánt* und *Mitrega* gegenüber. *Tubicsém* wies den Weg vor *Gyémánt* und *Mitrega*. Diese Ordnung blieb unverändert bis in das Ziel, das *Tubicsém* zwei Längen vor *Gyémánt* erreichte. Ebensoweit zurück war *Mitrega* Dritte.

In der Schluß-Steeple-chase führte *Lidictrip* von Haus aus vor *Grál* und *Hastrmann*. Dann traten wiederholt Verschiebungen ein, bis nach dem Tribünensprung wieder *Hastrmann* den Weg vor *Lidictrip* und *Grál* wies. 1000 *m* vor dem Ziele ging neuerlich *Lidictrip* an die Spitze und als in der Geraden *Grál* und *Hastrmann* auf ihn eindrangen, hatte er noch genug in sich, um ihren Ansturm abzuwehren. Er schlug *Grál* leicht mit vier Längen, zwei Längen zurück war *Hastrmann* Dritter.

Totis 1904.

Sonntag den 19. Juni.

Bei herrlichstem Wetter gingen am Sonntag die Rennen in Totis vor sich. Obwohl in der Nacht von Samstag zu Sonntag ein schweres Gewitter über der ungarischen Trainingzentrale niedergegangen war, lachte doch am Sonntag früh zur Morgenarbeit bereits die Sonne wieder. Leider hatte der Regen nicht viel genützt, der Boden war sehr hart, und dies trug die Schuld, daß nicht allzu viel Pferde zum Pfosten kamen. Der Besuch war gut und vornehm wie stets in Totis, und besonders die Damenwelt war in geschmackvollen Toiletten zahlreich vertreten. Auch der gebotene Sport war sehr gut, es gab aufregende Rennen mit interessanten Endkämpfen. Das Esterházy-Handicap, welches den Mittelpunkt des Programmes bildete, sah neun Pferde am 2400 Meter-Start, von denen *Kozák* nach hartem Kampf mit *Pázmán* und *Vergissmeinnicht* den Sieg davontrug und damit die Überraschung des Tages brachte, welche der Totalisateur den Anhängern des Mr. Woodschen Hengstes mit einer Quote von 136 · 10 honorierte. Leider klang der sonst schöne Renntag in einem Mißton aus, da in der Steeple-chase *El Batidor* zu Fall kam und sein Jockei verletzt vom Platze getragen werden mußte. Besonders zu erwähnen ist der Doppelerfolg der Graf Pejacsevichschen Farben mit *Curieuse* und *Bitva*.

Für das Verkaufsrennen wurden fünf Pferde gesattelt. In der Ordnung: *Nikita*, *Dercze*, *Curieuse*, *Elegendö*, *Boa* kam das Quintett in die Mulde, wo *Nikita* einen Vorsprung gewann und einige Längen vor *Dercze* und *Curieuse* in die Gewinnseite kam, während *Elegendö* und *Boa* rückwärts folgten. An der Distanz ging *Dercze* an den führenden *Nikita* heran, da kam von hinten *Curieuse* mit einem Vorstoß, passierte *Dercze* und engagierte sich mit *Nikita* zu einem Endgefecht, welches *Curieuse* mit einer Länge zu ihren Gunsten entschied. *Dercze* wurde eine Länge zurück Dritte.

Im Teich-Preis konnte Mr. Freyer vier Pferde auf die Reise schicken. *Santoy* war am schnellsten auf den Beinen vor *Mindjárt* und *Vyllar*, bereits aber nach 200 *m* war *Villar* in Front vor *Angolna*, *Mindjárt* und *Santoy*. So kam die Gesellschaft ohne Veränderung bis in die kurze Wand wo *Angolna* vor *Mindjárt*, *Vyllar* und *Santoy* führte. In der Mulde zeigte *Angolna* den Weg und vor *Mindjárt*, *Vyllar* und *Santoy* bog er in die Gewinnseite ein. Gleich nach dem Einbiegen in die Gerade fiel *Mindjárt* zurück, während *Santoy* seinen Platz verbesserte und zu den führenden Pferden aufrückte. Vor dem Guldenplatz war *Angolna* noch vor *Santoy* und *Vyllar*, dann aber drang *Santoy* auf *Angolna* ein und siegte sicher mit einer halben Länge gegen *Angolna*, hinter dem eine Länge zurück *Vyllar* als Dritter eintraf.

Das Esterházy-Handicap wurde von neun Pferden bestritten. Im Rudel ging das Feld auf die Reise, vor den Tribünen führte *Tinder box* vor *Deli*, *Tyrann*, *Kozák* und dem Rest. In der rechten Wand verbesserte *Kozák* seinen Platz und bog als Zweiter hinter *Tinder box* vor dem Paare des Grafen Forgách in die den Tribünen gegenüberliegende Seite ein. Hier wurde *Kozák* zurückgenommen, *Pázmán* verbesserte seinen Platz. Vor dem Passieren der Mulde hatte *Pázmán* die Spitze vor *Tinder box* und dem wiederaufgekommenen *Kozák*. An der Distanz war *Tinder box* in Nöten, während *Vergissmeinnicht* ihren Platz verbesserte und von hinten zu den vorderen Pferden kam. *Vergissmeinnicht* drang auf den führenden *Pázmán* ein und beide strebten im harten Kampfe dem Ziele zu, da machte *Kozák* einen Vorstoß und fing nach hartem Kampf *Pázmán* im Ziele mit einer Halslänge ab. *Vergissmeinnicht* wurde anderthalb Längen zurück Dritte.

Für das Totiser Handicap wurden sieben Pferde herausgebracht. *Gombás*, *Techtl-Mechtl* und *András* brachten das Feld bis in die Mulde, wo *András* an die Spitze zog und vor *Techtl-Mechtl*, *Gombás* und den übrigen herausführte. *Gombás* wurde dann an *András* herangeworfen, *Techtl-Mechtl* folgte als Dritter vor dem Rest. An der Distanz fiel *Techtl-Mechtl* geschlagen zurück, während *Gute Gabe* das Rennen aufnahm, *Techtl-Mechtl* passierte und auf *Gombás* eindrang. Dieser ließ sich aber nicht erreichen und gewann nach Kampf mit einer Kopflänge gegen *Gute Gabe*, hinter der eine Halslänge zurück *András* den dritten Platz besetzte.

Am Remeteséger Preis nahmen nur drei Pferde teil, *Telcs* (Cleminson), *Mákvirág* (Bocskay) und *Salute* (Bonta). *Salute* zog nach Fall der Flagge sofort in Front und führte vor *Mákvirág* und *Telcs* bis zum Einbiegen in die Gewinnseite. Dort machte *Telcs* einen Vorstoß und ging an *Mákvirág* vorüber. *Salute* aber zog davon und gewann überlegen mit acht Längen gegen *Telcs*, hinter dem zwei Längen zurück *Mákvirág* den dritten Platz einnahm.

Im Rennen der Zweijährigen entließ Mr. Freyer sieben Vertreter des jüngsten Jahrganges. Das Paar des Grafen A. Pejacsevich zeigte den Weg vor *Altvater*, *Tonika* und *Ebenzweier*, der Rest folgte weit auseinandergerissen. Ohne Veränderung blieb die Folge so bis zum Distanzpfosten, wo *Tonika* und *Oglander* weichen mußten. *Altvater* machte hier einen Angriff auf *Bitva*, da brauste *Ebenzweier* heran, ging an *Altvater* vorüber und drang auf *Bitva* ein; diese gewann aber sicher mit einer Länge gegen *Ebenzweier*. Ebensoweit zurück war *Altvater* Dritter.

In der Steeple-chase fanden sich drei Pferde am Start ein. *Semmeringer* zeigte den Weg im langsamsten Jagdgalopp vor *El Batidor* und *Nyájas* an den Tribünen vorbei durch die Seeseite in die Schleife, wo *El Batidor* an einer Hürde kopfüber ging. *Semmeringer* galoppierte nun vor *Nyájas* zum zweiten Male durch die Schleife bis zur Mulde, wo *Nyájas* aufrückte und bei der letzten Hürde neben *Semmeringer* war. Dann zog *Nyájas* fort und siegte sehr leicht mit drei Längen gegen *Semmeringer*.

NOTIZEN.

EINEN DOPPELERFOLG als Rennstallbesitzer feierte in Totis Graf Albin Pejacsevich mit *Curieuse* und *Bitva*.

CON AMORE hat heute in Begleitung von *Negomglen* und *Carmin* die Reise nach Hamburg-Horn angetreten.

RENNFARBEN für das Jahr 1904 ließ Dr. Karl Wotruba eintragen, nämlich: schwarz, weiße Schärpe, rote Ärmel und Kappe.

BONTA war in Totis in großer Form, denn er gewann bei vier Ritten nicht weniger als drei Rennen, nämlich auf *Curieuse*, *Salute* und *Bitva*.

LA CAMARGO siegte auch im Prix de Martinvast am vergangenen Donnerstag im Bois de Boulogne, indem sie ihren Stallgefährten und einzigen Gegner *Byzantin* schlug.

VON KRAKAU, wo er am Samstag noch mehrmals in den Sattel stieg, reiste Militär-Oberttierarzt Fr. Bartosch direkt nach Reichenberg, um dort am Sonntag zwei seiner Pferde zu reiten.

MARTINKOVICH steuerte in Krakau nicht weniger wie zehn Sieger. Doppelerfolge errangen Holmes und Szablewski, S. Bulford und Southey mußten sich mit je einem Siegesritt begnügen.

EINE SENSATION brachten in Ascot die All-Aged Stakes mit der Disqualifizierung des Siegers *Cossak*. Der Sechsjährige gewann das Rennen überaus leicht, mußte aber wegen zu wenig getragenen Gewichts disqualifiziert werden.

MA ist auf einen Monat zur Erholung an der Adria, und zwar in der Nähe von Fiume. Ob der *Mindig*-Sohn im St. Leger in Budapest gestartet werden wird, ist noch eine Frage der Zeit und hängt vom Gesundheitszustande des Hengstes ab.

IM SPRUDEL-HANDICAP in Karsbad sind *Zarina* und *Csipész* mit dem Höchstgewicht von 62 *kg* bedacht worden. Die Skala geht bis auf $40^1/_2$ *kg* herab, welche die im deutschem Besitze befindliche *Fruska* zudiktiert erhielt.

EINE ÜBERRASCHUNG brachte der Ascot Gold Cup am Donnerstag in Ascot mit dem Siege des zum Kurse von 20 : 1 gestarteten *Throwaway*. Nur noch drei Pferde liefen, es waren dies aber keine geringeren als *Zinfandel* und *Sceptre*, die beiden besten ihres Jahrganges, und *Maximum*, ein vorjähriger Sieger von Royal Ascot.

DAS DEUTSCHE DERBY soll ein Achterfeld an den Start bringen. Dieses dürfte sich zusammensetzen aus: *Pathos* (Warne), *Rettungsmedaille* (Beauchamp), *Nephrit* (J. E. Boardman) *Mumelas* (Jones), *Real Scotch* (K. Cannon), *Bon marché* (Taral), *Con amore* (Stern) und *Somali* (Coburn).

SERVUS und *Corsave* wurden aus dem Henckelschen Stalle ausgemustert und an Herrn Josef Le Plat verkauft. Baron Robert Franz Biedermann erwarb *Teletall* von Oberleutnant Rudolf von Mindl und Oberleutnant Baron Friedrich Reichlin erstand *Becsvágy* von Mr. Paul. Nach Deutschland wanderten Oberleutnant Julius von Elefanthy-Tarnays *Libau* und Graf Ernst Wurmbrands *Erest*, *Wintermärchen* und *Pajtás II.*

DER ROYAL HUNT CUP nahm folgenden Verlauf: Nach ausgezeichnetem Start ging das Riesenfeld auf die Reise. *Catgut* war in Front vor *Csárdás*, *Hazafi* und *Wild Oats*, dann folgten *Cossak*, *Robert le Diable* und *Niphetos*, neben dem *Melayr*, *Union Jack*, *John Teel* und *St. Luke* galoppierten vor *Kilglas* und *Queens Holiday*. Auf halbem Wege fiel *Melayr* ganz zurück, während *Csárdás* in Front zog, begleitet von *Hazafi* und *Cossak* an der Innenwand, *Wild Oats* in der Mitte und *Cades* an der Außenseite. *Csárdás* siegte leicht mit anderthalb Längen gegen *Hazafi*, hinter dem eine halbe Länge zurück *Wild Oats* als Dritter eintraf.

ÜBER 40.000 KRONEN brachten bis zum Schluß des Wiener Sommer-Meetings zehn Vaterpferde auf ihr Konto. Dieselben sind:

	[illegible]	[illegible]	II.	III.	[illegible]
Dunure	19	21	12	8	$209.416^1/_2$
Matchbox . . .	12	12	11	6	193.840 *)
Bona Vista . .	23	20	18	8	120 650
Pardon	7	9	11	2	92.370
King Monmouth .	18	11	28	8	89.720
Tokio	21	16	15	9	81.428
Gaga	18	22	15	8	63.755
Ganache	19	21	13	12	57.580
Morgan	4	6	[illegible]	1	49.420
Achilles II. . . .	10	11	10	3	40 658

*) [illegible]

TRABEN.

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Dienstag den 21. Juni. 3 Uhr.

I. RENNEN I. KL. F. DREIJ. 2000 K. 2600 *m*.

Agathe H.	2600 *m*	Kurucz	2660 *m*
Winkelschreiber	2600 »	Czicza	2660 »
Arabella H.	2600 »	[illegible]	2660 »
Verts	2630 »	Ideal	2660 »
Athos	2630 »	[illegible]	2660 »
Star	2630 »	[illegible]	2720 »
Bandit	2660 »	[illegible]	2720 »
Patriot	2660 »		

II. RENNEN II. KAT. 2000 K. 3300 *m*

[illegible]	3300 *m*	Flirt	3390 *m*
Nachtportier	3300 »	Enns	3390 »
Radlerin	3300 »	Lady Warwick	3390 »
Irenke	3300 »	Alice K.	3390 »
Eos	3300 »	Colonel Willan	3420 »
Acte	3300 »	Ireneo	3420 »
Liliomfi	3300 »	Marchen H.	3420 »
Pfeilschnell	3300 »	Holló	3570 »
Iphigenia	3390 »		

III. MAIDENRENNEN. 1500 K. 2600 *m*

Aristoteles H.	2600 *m*	Aza	2600 *m*
Nora S	2600 »	Ondine	2600 »
Michel Warwick	2600 »	Adele H.	2600 »
[illegible]	2600 »	Prince Charlie	2600 »
Ergo	2600 »	[illegible]	2620 »
Surgös N.	2600 »	Bankban	2640 »
Fakir	2600 »		

IV. ZWEITER STAATSPREIS. 5000 K. [illegible]

Ama Z.	2800 *m*	Antonia	2800 *m*
Aspasia	2800 »	Flirt	2800 »
Borrowman	2800 »	Tutti	2850 »
Waldgeist (früher Erlkönig)	2800 »	Argonaut	2950 »

V. INTERNAT. RENNEN. 2600 K. 3300 *m*.

Lisbeth	3300 *m*	Ines	3360 *m*
Daisy	3300 »	Merry Simmons	[illegible]

VI. RENNEN III. KAT. 1500 K. 2600 *m*.

Fainos	2600 *m*	Soci	2640 *m*
Ninfa W.	2600 »	Mac Vera Girl	2660 »
Allentown	2600 »	Achilles	2660 »
Obersteiger	2600 »	Aufpasser	2660 »
Programm	2600 »	Mindegy	2680 »
[illegible]	2600 »	Humbert	2680 »
Lady Smith	2600 »	Mailanderin	2700 »
Extrascherz	2620 »	Vizir	2700 »
Waldgeist (fr. Erlkönig)	2620 »	Palmay	2700 »
Franzi K.	2640 »	Gyulio	2850 »

VII. VERKAUFSRENNEN. 1500 K. 2600 *m*.

Irénke	2570 *m*	Cyrano	2620 *m*
Reservist	2580 »	Secretar	2650 »
Beg	2580 »	Triumph	2650 »
Reichstadt	2580 »	Vizir	2660 »
Achilles	2590 »	Pompas A.	2670 »
Táltos	2600 »	Lida H.	2680 »
Kari	2610 »	Indemnity	2680 »
Evzonos	2620 »	Palma d' Olivo	2700 »

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Vierter Tag. Sonntag den 19. Juni.

I. RENNEN I. KL. FÜR DREIJ. 1500, 300, 200 K. 2600 *m*.

J. Morgenstern & S. Ruzickas br. H. *Aventurier* v. Wilburn M.—Avana, 2660 *m* . . Tappan 3 : 59^{9} (1 : 30^{3}) 1
Anton Bauers br. St. *Lora*, 2620 *m* . . . . . Schrutz 2
Gests. Körmend R.-H. *Benedict*, 2720 *m* . . Ryerson 3
Gests. Szt.-Abraham lbr. H. *Star*, 2620 *m* Mac Dowell disqu.

Tot.: 28 : 10. Platz: 36, 62 : 25. Guldenpl.: Tot.: 28 : 10. Platz: 37, 64 : 25. *Aventurier* erhielt 2800 K Rekordpramie. *Star* wurde wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

II. METROPOLE-PREIS. 3000, 1500, 1000, 500 K. 1609 *m*.

Erstes Heat.

Mr. Dollars 4j. F.-St. *Tutti* v. Prince Warwick—Nellie, 1609 *m* . . . . R. v. Wachtler 2 : 16^{6} (1 : 24^{9}) 1
Gests. Wienerwald 8j. br. St. *Pava H.*, 1609 *m* H. Dieffenbacher 2
Gests. Körmend 5j. R.-H. *Dominik*, 1609 *m* . Ryerson 3
Leopold Hausers 6j. br. H. *Baron*, 1609 *m* H. Brown 4

Tot.: 96 : 10. Platz: 56, 42 : 25. Guldenpl : Tot.: 140 : 10. Platz: 64, 38 : 25.

Zweites Heat

Gests. Kormend 5j. R.-H. *Dominik* v. Prince Warwick—Tilly Brown, 1609 *m* . . . Ryerson 2 : 16^{8} (1 : 24^{9}) 1
Mr. Dollars 4j. F.-St. *Tutti*, 1609 *m* . R. v. Wachtler 2
Leopold Hausers 6j. br. H. *Baron*, 1609 *m* H. Brown 3
Gests. Wienerwald 8j. br. St. *Páva H.*, 1609 *m* H. Dieffenbacher 4

Tot.: 26 : 10. Platz: 36, 33 : 25. Guldenpl.: Tot.: 26 : 10. Platz: 38, 36 : 25.

Drittes Heat.

Gests. Kormend 5j. R.-H. *Dominik* v. Prince Warwick—Tilly Brown, 1609 *m* . . . . Ryerson 2 : 16^{4} (1 : 24) 1
Gests. Wienerwald 8j. br. St. *Pava H.*, 1609 *m* H. Dieffenbacher 2
Mr Dollars 4j. F.-St. *Tutti*, 1609 *m* . R. v. Wachtler 3
Leopold Hausers 6j. br. H. *Baron*, 1609 *m* H. Brown 4

Tot.: 15 : 10. Platz: 30, 31 : 25. Guldenpl.: Tot.: 15 : 10. Platz: 31, 37 : 25.

Resultat.

Dominik 1
Tutti 2
Páva H. 3
Baron 4

III. RENNEN II. KAT. 1500, 300, 200 K. 2600 *m*.

W. Schlesinger & Cos. 4j. R.-St. *Enns* v. Stranger—Onwardina, 2600 *m* . . . J. Brown 4 : 03^{9} (1 : 33^{8}) 1
J. Morgenstern & S. Ruzickas 4j. R.-St. *Flirt*, 2650 *m* Tappan 2
Emilie Schnableggers 4j. dbr. St. *Acte*, 2600 *m* Keefe 3
Karl Richters 5j. schwbr. H. *Nachtportier*, 2600 *m* Bes. 0
Gustav Wöss' 7j. schwbr. H. *Evzonos* 2600 A. Kiefer 0
Leopold Wankos 4j. F.-H. *Zweifel*, 2625 *m* . Ederer 0
Theodor Harbergers 7j. br. St. *Tugendbündlerin*, 2625 *m* Bodmer 0
Cav. Giuseppe Rossis 4j. dbr. H. *Wechselbalg*, 2625 *m* Bes. 0
Georg Pillats 6j. lbr. St. *Sekretär*, 2625 *m* . . Neidl 0
Karl Kreipls 6j. br. St. *Fünfhauserin*, 2650 *m* Bes. 0
Gests. Wienerwald 6j. br. St. *Alice K.*, 2650 *m* Ryerson 0
Leopold Hausers 4j. br. H. *Colonel Willan*, 2675 *m* H. Brown 0

Tot.: 22 : 10. Platz: 38, 54, 77 : 25. Guldenpl.: Tot.: 24 : 10. Platz 48, 56, 74 : 25. *Enns* erhielt 1500 K Rekordpramie.

IV. MAIDENR. 1000, 300, 200 K. 3j. 2600 *m*.

Gests. Wola schwbr. H. *Athos* v. Caid—Canata, 2600 *m* Mac Dowell 4 : 16^{6} (1 : 38^{7}) 1
W. Schlesinger & Cos. R.-H. *Bankban*, 2625 *m* J. Brown 2
Cav. G. Rossis schwbr. H. *Fatinitza B.*, 2625 *m* . Bes. 3
Gests. Kaplanhof dbr. H. *Fakir*, 2600 *m* . A. Winkler 0
Gests. Szt. Abraham dbr. H. *Flash*, 2600 *m* Mac Dowell 0

Tot.: 47 : 10. Platz: 71, 67 : 25. Guldenpl.: Tot.: 53 : 10. Platz: 65, 60 : 25. *Athos* erhielt 650 K Rekordpramie.

V. RENNEN I. KAT. 2000, 400, 200 K. 2700 *m*.

Gests. Kaplanhof 5j. F.-St. *Darling Girl* v. Lancelot—Micaria, 2850 *m* . . . A. Winkler 4 : 07^{3} (1 : 26^{8}) 1
Leopold Hausers 5j. dbr. St. *Tullnermadl*, 2725 *m* Kallista 2
Gests. Wienerwald 4j. dbr. St. *Antonia*, 2725 *m* H. Dieffenbacher 3
James S. Browns 4j. br. H. *Brianzino*, 2700 *m* . . Bes. 0
Gests. Körmend 5j. br. H. *Gyozo*, 2700 *m* . Ryerson 0
Markus Hartmanns 6j. br. St. *Leopoldine II.*, 2725 *m* Keefe 0

Tot.: 36 : 10. Platz: 53, 70 : 25. Guldenpl.: Tot.: 26 : 10. Platz 42, 49 : 25.

VI. RENNEN III. KAT. 1000, 300, 200 K. 3300 *m*.

Cav. Giuseppe Rossis 5j. lbr. H. *Vizir*, 3300 *m* Bes. 5 : 17^{3} (1 : 36^{2}) 1
J. Morgenstern & S. Ruzickas 4j. F.-H. *Mindegy*, 3360 *m* Tappan 2
Franz Krechts 4j. dbr. St. *Franzi K.*, 3300 *m* Potzi 3
Karl Weinhardts 4j. br. H. *Obersteiger*, 3300 *m* Bes. 0
Leopold Wankos 6j. br. H. *Pfeilschnell*, 3390 *m* Ederer 0
Gustav Wöss' 5j. br. H. *Indemnity*, 3450 *m* M. Wöss 0
Leopold Hausers 5j. lbr. St. *Marchen H.*, 3480 *m* H. Brown 0

Tot.: 42 : 10. Platz: 41, 40, 85 : 25. Guldenpl.: Tot.: 42 : 10. Platz: 45, 40, 86 : 25. *Vizir* erhielt 1100 K Rekordpramie

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Vierter Tag. Sonntag den 19. Juni.

Der vorgestrige Renntag stand seinen Vorgangern in keiner Weise nach, der Besuch war ein ganz vortrefflicher und auch der gebotene Sport zufriedenstellend. Das Hauptinteresse zog der Metropole-Preis auf sich, in welchem die Elite unserer Inlander sich über die Meile erprobte. Das Ergebnis war ein fur die heimische Zucht sehr gunstiges, indem von dem Sieger *Dominik* mit 1 : 24^{9} und 1 : 24 Zeiten erzielt wurden, die nur um weniges den von der Auslese des amerikanischen Materiales im Sommer-Preise gezeigten Leistungen nachstehen. *Tutti*, welche das erste Stechen in 1 : 24^{9} gewonnen hatte, wurde Zweite vor *Páva H.*, die nicht recht zur Geltung kommen konnte und ihrer am verflossenen Donnerstag hinter *Dolly Dillon* gezeigten Form auch nicht entfernt nahe kam. Die Stute muß nicht recht beisamen gewesen sein, da sie sonst gewiß einen besseren Platz sich erobert hatte. *Baron*, dessen Hauptstarke sein Stehvermögen ist, wurde Vierter. Im dritten Stechen ereignete sich ein Zwischenfall, der glücklicherweise ohne bose Folgen blieb. *Tutti* warf namlich beim Starte ihren Fahrer ab und ging einmal über die Bahn, wurde dann eingebracht und nahm noch an dem Stechen teil, in welchem sie dann Dritte zu werden vermochte. Sonst verlief der Tag programmaßig, einige kleinere Felder wurden durch schöne Kampfe wettgemacht. Der Verlauf der einzelnen Rennen war nachstehender:

Im Rennen I. Klasse fur Dreijahrige ging *Lora* mit der Führung ab vor *Star*, *Aventurier* und *Benedict*, in der Geraden schob sich dann *Aventurier* an *Star* vorbei, beim Lagerhause konnte *Aventurier* an die Spitze und fuhrte nun vor *Lora*, *Star* und *Benedict*. Vor der Rotunde konnte *Benedict* an *Star* vorbei hinter *Aventurier* und *Lora* und nun anderte sich nichts mehr, sondern *Aventurier* siegte sehr leicht gegen *Lora* und *Benedict*.

Im Metropole-Preis waren drei Stechen zur Entscheidung erforderlich.

Im ersten Stechen kam *Páva H.* am besten ab vor *Dominik*, *Tutti* und *Baron*, bei der Rotunde sprang *Dominik* ein, *Tutti* wurde Zweite, vor den Tribunen kam auch *Páva H.* aus dem Takte und *Tutti* ging an die Spitze vor *Pava H.*, *Dominik* und *Baron*, in welcher Reihenfolge auch der Zielrichter passiert wurde.

Im zweiten Stechen war vom Starte weg *Dominik* vorne vor *Tutti*, *Páva H.* und *Baron* und so ging es über die Bahn bis zu den Stallen, wo *Páva H.* aus dem Schwung kam und *Baron* den dritten Platz besetzte hinter *Dominik*, *Tutti* und vor *Pava H.* Nun anderte sich nichts mehr, sondern *Dominik* trabte als Sieger nach Hause vor *Tutti*, *Baron* und *Pava H.*.

Das dritte Stechen sah anfangs *Pava H.* vorne vor *Dominik*, *Baron* und *Tutti*, sofort nach dem Starte ging aber *Dominik* an *Páva H.* und *Tutti* an *Baron* vorbei und damit war das Rennen entschieden. *Dominik* trabte als Erster durchs Ziel vor *Pava H.*, *Tutti* und *Baron*.

Auf Grund dieser Stechen erhielt *Dominik* den ersten, *Tutti* den zweiten, *Pava H.* den dritten und *Baron* den vierten Preis zugewiesen.

Im Rennen II. Kategorie ging die Gesellschaft mit *Enns* als Fuhrerin vor *Nachtportier*, *Acte*, *Zweifel* und *Tugendbündlerin* auf die Reise und so wurden auch die Tribunen passiert. Bei den Stallen gingen *Wechselbalg* und *Flirt* an *Tugendbündlerin* vorbei, beim Lagerhause sprang *Nachtportier* ein und *Acte* und *Zweifel* gingen vor, so daß mit *Enns* als Erste vor *Acte*, *Zweifel*, *Nachtportier*, *Wechselbalg* und *Flirt* die Schlußrunde angetreten wurde. Hinter den Baumen begann *Flirt* schon vorzugehen und war bei der Rotunde schon hinter *Enns* und *Acte*, beim Einbiegen in die Zielseite mußte auch *Acte* weichen, an *Enns* konnte *Flirt* jedoch nicht mehr heran, sondern *Enns* siegte sehr leicht gegen *Flirt*, *Acte* und *Colonel Willan*.

Im Maiden-Rennen war vom Starte weg *Athos* an der Spitze vor *Fakir*, *Fatinitza B.* und *Bankban*, vor den Pavillons rückte *Fatinitza B.* an *Fakir* vorbei und *Athos* fuhrte nun vor *Fatinitza B.*, *Fakir* und *Bankban*. In der letzten Tour machte sich *Bankban* an die Arbeit, ließ beim Lagerhause *Fakir* und bei der Rotunde *Fatinitza B.* hinter sich, *Athos* ließ sich aber nicht einholen, sondern er passierte als leichter Sieger den Zielpfosten vor *Bankban*, *Fatinitza B.* und *Fakir*.

Das Rennen I. Kategorie sah anfangs *Brianzino* vorne vor *Gyozo*, *Tullnermadl*, *Leopoldine II.* und *Antonia*, bei der Rotunde schob sich *Antonia* vor, *Brianzino* sprang ein und fiel zurück und *Gyozo* brachte vor *Tullnermadl*, *Antonia* und *Brianzino* das Feld an den Tribunen vorbei. In der kurzen Wand wurde *Antonia* hoch, *Leopoldine II.* ruckte wieder auf den dritten Platz vor, bald kam aber *Antonia* wieder in Schwung und in der Geraden war nun *Gyozo* Führer vor *Antonia*, *Tullnermadl* und *Darling Girl*. Vor dem Guldenplatz konnte *Gyozo* nicht mehr mit, *Antonia* ging an die Spitze, bei den Stallen mußte aber *Antonia* weichen und *Darling Girl* übernahm das Kommando vor *Tullnermadl*, *Antonia* und *Gyozo*. Beim Lagerhause schob sich *Antonia* nochmals an *Tullnermadl* vorbei, beim Einbiegen in die Gerade fiel sie aber wieder zuruck und *Darling Girl* ging daher als Erste durchs Ziel vor *Tullnermadl*, *Antonia* und *Gyozo*.

Das Rennen III. Kategorie sah anfangs *Franzi K.* vorne vor *Vizir*, *Obersteiger* und *Mindegy*, bei den Stallen sprang aber *Obersteiger* ein und *Mindegy* wurde Dritter hinter *Franzi K.* und *Vizir*. Als die Gesellschaft wieder in die Gerade kam, schob sich *Vizir* an die Spitze vor *Franzi K.* und *Mindegy*, weiter ruckwärts folgten *Obersteiger*, *Indemnity* und *Marchen H.* In der letzten Runde konnte *Mindegy* bei der Rotunde an *Franzi K.* vorbei und schließlich passierte *Vizir* als Sieger die Richterloge vor *Mindegy*, *Franzi K.*, *Indemnity* und *Märchen H.*

ZU DEN HEUTIGEN RENNEN.

Ein Rennen I. Klasse fur Dreijahrige leitet den heutigen Renntag ein. In demselben scheint der Morgenstern-Stall am besten vertreten zu sein, der sowohl *Aventurier* als auch *Ideal* mit guten Chancen ins Rennen schicken kann. Gefahrlich könnten *Pexi* und *Patriot* werden, sowie auch *Star*, falls er Lust hat zu gehen, nicht aus dem Rennen ist.

Das Rennen II. Kategorie, über 3300 *m* ausgeschrieben, scheint nach Papierform ein gutes Ding fur *Liliomfi* und *Nachtportier* zu sein. Stehen sie jedoch die Distanz nicht durch, dann könnten *Pfeilschnell* und *Iphigenia* sowie auch *Enns* einen Strich durch diese Rechnung machen.

Im Maiden-Rennen dürfte es zu einem Kampfe zwischen *Fatinitza B.* und *Bankban* kommen, in welchen auch *Fakir* eingreifen könnte. Eine Uberraschung durch *Aza* oder die Vertreter des Hauser-Stalles scheint nicht ausgeschlossen.

Der Zweite Staatspreis mußte eine sichere Beute von *Ama Z.* werden, falls die Stute ruhig geht. Ist dies nicht der Fall, dann werden vielleicht *Borrowman* und *Antonia* das Ende unter sich ausmachen, in welches auch *Tutti* eingreifen könnte.

Im Internationalen Rennen, welches diesmal uber 3300 *m* führt, sind nur vier Inlander startberechtigt. Von diesen scheint *Daisy* einen kleinen Vorteil zu besitzen, doch werden ihr *Merry Simmons* und vielleicht auch *Lisbeth* einen eventuellen Sieg nicht leicht machen.

Das Rennen III. Kategorie wird anscheinend *Soci* und *Aufpasser* in einen scharfen Kampf verwickeln, dessen Ausgang vollkommen ungewiß ist. Eine Uberraschung könnten am ehesten *Sunol* oder *Lady Smith* bringen, die eventuell nicht weit hinter dem Sieger zu finden sein dürften.

Im Verkaufsrennen sollte man *Pompas A.* als Sieger erwarten, der in *Indemnity* und *Táltos* seine gefahrlichsten Gegner zu suchen hat. Nicht außer acht zu lassen ist auch *Secretar*, der im Endkampfe zu finden sein könnte.

Tips für heute:
Rennen I. Kl. für Dreij.: Stall Morgenstern—Stall Wöss.
Rennen II. Kategorie: *Liliomfi—Pfeilschnell.*
Maiden-Rennen: *Fatinitsa B.—Bankban.*
Zweiter Staatspreis. Gestüt Wola—*Borrowman.*
Internationales Rennen: *Daisy—Merry Simmons.*
Rennen III. Kategorie: *Soci—Aufpasser.*
Verkaufsrennen: *Pompds A.*— Stall Wöss.

NOTIZEN.

DIE REKORDS verbesserten am Sonntag in Wien *Aventurier* von 1 : 32 auf 1 : 30, *Enns* von 1 : 36 auf 1 : 34, *Visir* von 1 38 auf 1 : 36 und *Athos* von 1 : 41 auf 1 : 39.

AN REKORDPRAMIEN hatte der Wiener Trabrenn-Verein am vierten Tage seines Sommer-Meetings 6050 K zu bezahlen, und zwar erhielten *Aventurier* 2800 K, *Enns* 1500 K, *Visir* 1100 K und *Athos* 650 K.

LITERATUR.

»ANLEITUNG ZUR PHOTOGRAPHIE.« Herausgegeben von G. Pizzighelli. Mit 222 in den Text gedruckten Abbildungen und 24 Tafeln. Zwölfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Halle a. S. 1904. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis K. 4·80. — Rasch aufeinander folgen die Auflagen dieser mit Recht ungemein beliebten Anleitung. Nicht zuletzt tragt wohl der für ein so umfangreiches und textlich wie illustrativ so reichhaltiges Buch so geringe Preis bei, daß die Pizzighellische Anleitung in solchen Mengen gekauft wird. Die Anschaffung des Buches empfiehlt sich für jeden, der die Photographie betreiben will oder schon betreibt, umsomehr als dasselbe den lernenden Amateur bis in die schwierigeren Gebiete, die man erst nach langerer Praxis betritt, hineinführt und ihn auch dort nicht im Stiche laßt. Das Werk teilt auch gerade soviel von der den photographischen Vorgangen zu grunde liegenden Theorie mit, als zu einem hinreichenden Verständnis dieser Prozesse im allgemeinen notwendig ist. Will man sich dann nach irgend einer Richtung hin noch genauer ausbilden, so greift man natürlich ohnedies zu einem von den speziellen Fachwerken, wie sie z B. in der Knappschen photographischen »Enzyklopadie der Photographie« so zahlreich vereinigt sind.

»OPTIK FÜR PHOTOGRAPHEN.« Unter besonderer Berücksichtigung des photographischen Fachunterrichtes von Dr. F. Stolze. Mit 107 in den Text gedruckten Abbildungen. Halle a. S. 1904. Verlag von Wilhelm Knapp. Preis K 4·80. — Dieses als Heft 49 der Knappschen »Enzyklopadie der Photographie« soeben erschienene Buch behandelt in leichtfaßlicher Weise die Eigenschaften und Wirkungen der Seele aller photographischen Arbeit: des Lichtes. Optische Kenntnisse kommen jedem Photographen in vielerlei Richtungen hin zu statten; es ist wohl überflussig, dies noch auszuführen. Gesagt soll nur sein, daß Stolze in seinem Buche auch tatsachlich in all die verschiedenen Zweige der Optik, die fur den Photographen von Bedeutung sind, hineinleuchtet. Der Inhalt des Buches, welches ubrigens jeden Gebildeten interessieren mußte, ist folgendermaßen eingeteilt: I. Einleitung (Begriff des Lichtes, der photographischen Farbenwirkung; Farbenblindheit; Sehpurpur etc.). II. Der Charakter des Lichtes im allgemeinen. III. Die Fortpflanzung, die Wege und die Intensitat des Lichtes. *A.* Geschwindigkeit, *B.* Fortpflanzung und Auffall, *C.* Reflexion, *D.* Brechung, *E.* Farbenzerstreuung bei der Brechung des Lichtes (Kapitel über Farbenmischung, Dreifarben-Projektionsbilder und Dreifarbendruck, Spektralanalyse, Farbenfilter etc.) IV. Die Undulationstheorie. Von der Interferenz. V. Die photographischen Objektive. VI. Von der Stereoskopie. VII. Beleuchtung im Atelier und im Freien.

»NEUN JAHRE DER ERINNERUNGEN eines österreichischen Botschafters in Paris unter dem zweiten Kaiserreich 1851—1859.« Von Graf Josef Alexander von Hubner. Berlin 1904. Verlag der Gebrüder Paetel. 2 Bande gebunden K 19·20. — Der erste Band dieser Memoiren, welche geeignet sind, das höchste Interesse wachzurufen, ist soeben erschienen. Wenn wir sagen »Memoiren«, so ist es eigentlich nicht ganz richtig ausgedrückt. Es ist vielmehr ein kurz abgefaßtes Tagebuch, welches der seinerzeit im Vordergrunde des Welttheaters stehende Graf Hubner im unmittelbaren Eindruck der Ereignisse niedergeschrieben hat. Dieses schlichte Tagebuch ist sehr spannend zu lesen. Liest man daraus doch die Details uber den Staatsstreich Louis Napoleons, die Proklamation des zweiten Kaiserreiches, die Beratungen zum Pariser Frieden etc., kurz die Vorgange einer an Umwalzungen sehr reichen Epoche. Man bekommt einen Einblick in die Entwicklung aller dieser Ereignisse, in die den Augen der Außenstehenden verhüllten diplomatischen Aktionen und Zusammenhange sowie über das Hof- und Gesellschaftsleben der Fünfzigerjahre, wie ihn eben nur eine hohe im Staatsdienst stehende Persönlichkeit geben kann. Das Tagebuch wird von dem Sohne des vor zwölf Jahren verstorbenen Grafen herausgegeben, der sich ubrigens, abgesehen von der Diplomatie, auch als Schriftsteller bekannt gemacht hat, und zwar durch die Herausgabe seiner »Promenade autour du monde«. Sein Sohn erfüllt durch die Veröffentlichung der Aufzeichnungen einen Wunsch des Verstorbenen und erweist damit dessen Andenken die schönste Ehrung.

»DAS ROHE PFERD.« Seine erste Erziehung, Pflege und Anleitung zum Reitgebrauch von S. von Sanden, Oberstleutnant a. D. Mit 19 Abbildungen. Leipzig 1904, Grethlein & Co. Preis broschiert 3 *M*, in Halbleinwand gebunden *M* 4·50. — Das Buch ist als Ergänzung zu den in demselben Verlage erschienenen Abhandlungen uber Reiten in »Reitsport« und »Geländereiten« gedacht. Im ersten handelte es sich um das Reitenlernen, im zweiten um angewandtes Reiten im Gelände. Der Erziehung und Ausbildung, der Pflege eines rohen Pferdes wurde aber nur vorubergehend gedacht, und deshalb blieb eine Lucke in dem großen Gebiete der Lehre in der Pferdeausbildung offen, die durch das vorliegende Buch ausgefüllt werden soll. Die Ergänzung erschien um so angebrachter, als doch jemand, der auf einem alten Pferde reiten lernte, alsbald auch den Ehrgeiz fühlen wird, sich auch einmal ein junges, rohes Pferd fur seinen eigenen Reitbedarf tatig zu machen. Darum handelt es sich in vorliegendem Buche, in dem das Leben eines Fohlens in früher Jugend, sein Tun und Treiben im Freien und in großen Laufstallen unter seinen Kameraden, seine Pflege und Gewöhnung an den Menschen in leichtfaßlicher Weise geschildert wird. Dem Laien werden alle Vorzuge klar dargestellt, ihm zunachst eine Ubersicht uber die an ihn herantretenden Anforderungen gegeben, dann aber auch Regeln für die allmahliche, systematische, praktische Bearbeitung erteilt, denn der junge Dresseur ist nicht nur zu der Frage berechtigt, »was« er tun, sondern auch »warum« er es tun soll. Da es bei einem noch rohen Tier zuerst darauf ankommen muß, es an die Werkzeuge des Reiters, an allmahliche Bewegung an der Hand desselben, z. B. an einer Longe, zu gewöhnen, so wurde besondere Berücksichtigung der Longenarbeit zuteil und darauf aufmerksam gemacht, welche Vorteile hier die Bearbeitung so junger, noch kaum ganzlich entwickelter Pferde bietet. Die dem Buche eingefügten Abbildungen stammen zum größten Teil von einem bestbekannten Pferdemaler, Herrn Major R. Schoenbeck, und werden nicht verfehlen, als sehr gutes Mittel zum Anschauungsunterricht zu dienen.

Neu erschienen sind folgende Werke:

»Arme Sunder.« Novellen. Von Theodor Wolff-Thüring. Zurich. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K 1·92.

»Der Amateur-Photograph.« Monatsblatt fur Liebhaber der Photographie. 1904. Heft 6. Leipzig. Ed. Liesegangs Verlag.

»Abdul Hamid in Karikatur.« Intimes aus dem Yildiz-Kiosk in Wort und Bild. Von Ali Nouri. Zurich 1904. Verlag von Caesar Schmidt. Preis 3 K.

»Bebe Rose (Das rote Röckchen).« 24 Erzahlungen und Skizzen Von Donath Wedekind. 3. Auflage. Zurich 1904. Verlag von Caesar Schmidt. Preis 3 K.

»Humoristischer Zeitspiegel oder lustige Deutung von 500 Fremd- und anderen Wörtern durch einen Kritikus.« Zurich 1904. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K —·72.

»Der praktische Hypnotiseur.« Volksverstandliche Anleitung zum Hypnotisieren sowie zur Erteilung von Suggestionen zu Heil- und Erziehungszwecken. Von Reinhold Gerling. Neunte Auflage. Mit 14 Illustrationen. Berlin. Verlag von Wilhelm Moller. Preis K 1·20.

BRIEFKASTEN.

Gf. A. W. auf Schloß K. — Verbindlichsten Dank. In der Liste jener Vaterpferde, deren Produkte bis zum Schluß des Wiener Sommer-Meeting über 40.000 K. gewannen, ist tatsachlich aus Versehen *Tokio* ausgeblieben, weshalb wir diese Liste heute nochmals vollstandig geben. In der bezuglichen Phonograph-Notiz war aber *Tokio* mit angeführt.

O. F. in Budapest. — Sie konnen den eingezahlten Betrag Ihrer Wette von dem betreffenden Buchmacher zurückfordern, weil Sie *Uninsured* fur den Royal Hunt Cup erst am 15. Juni, vormittags 10 Uhr, gewettet haben, also zu einer Zeit, da *Uninsured* bereits aus dem Rennen gestrichen war. Die Streichung erfolgte namlich schon Montag den 13. Juni, nachmittags 1 : 38.

L. v. M. in K. — *In View* wurde 1868 vom Grafen Anton Esterhazy von Prime Minister—Elgiva gezogen. Sie lief als Zweijahrige in Osterreich-Ungarn dreimal und gewann alle ihre Rennen; zuerst den Ressource-Preis zu Prag, ein Zweijahrigen-Rennen und die Trial Stakes zu Budapest. Als Dreijahrige errang sie bei ihrem ersten Auftreten die hochsten Ehren des österreichischen Turfs, indem sie fur den Prinzen Louis Rohan das Derby zu Wien gewann; dann mußte *In View* im Burgerpreis zu Wien vor *Triumph* die Segel streichen, desgleichen vor dem *Hengste* von Blair Athol—Redpole im Kaiserpreis I. Klasse zu Prag und beschloß mit dem dritten Platze im Stutenpreis zu Pest ihre Karriere als Dreijahrige. Im nachsten Jahre, 1872, blieb die Stute im Lanschützer Preis unter drei Pferden Letzte, errang im Kaiserpreis II. Klasse in Wien ein zweites Geld hinter *Lanschütz* und wurde ebenfalls als Zweite im Burgerpreis zu Wien hinter *Grollo* placiert. In Deutschland lief *In View* als Vierjahrige zweimal, in der Goldenen Peitsche und im Union-Klub-Preis I. Klasse zu Hamburg, blieb das erste Mal unplaciert und wurde das zweite Mal hinter *Adonis*, ihrem einzigen Gegner, Zweite; im nachsten Jahre wurde *In View* in das Hofgestüt Kladrub einrangiert, wo sie keine besonderen Produkte gebracht hat.

BARON Z. in K. — Die Stollbeule oder Stollschwamm ist eine rundliche, verschieden große Anschwellung, welche beim Pferde in der Gegend des Ellbogenhöckers auftritt. Die Geschwulst, deren Größe zwischen der einer Walnuß und der eines Kinderkopfes schwankt, ist im Anfang heiß und schmerzhaft und wenn dieselbe groß ist, schwillt auch der Oberarm an, wodurch das Pferd lahm geht. Nach einiger Zeit wird die Beule mehr oder weniger hart, Schmerz und Hitze lassen nach, doch ist die Bewegungsfähigkeit mehr oder weniger behindert. Beim Auftreten der Stollbeule suche man sofort nach der Ursache und überlasse die Behandlung dem Tierarzt. Die Ursache findet man meist in der Angewohnheit des Pferdes, mit unterschlagenen Beinen zu liegen, wobei dann der Stollen des Hufeisens in den Ellenbogen eindrückt und eine Entzündung des Schleimbeutels oder der Haut mit nachfolgender Anschwellung hervorruft. Wenn dazu disponierte Pferde auf unebenem harten Boden oder ohne Streue liegen, so kann schon der Druck eines unbeschlagenen Hufes die Beule hervorbringen. Oft steht ein solches Pferd in engem Stand kurz angebunden, und kann sich daher des Nachts beim Liegen nicht gehörig ausstrecken. Soll die Behandlung erfolgreich sein, sind die Ursachen zu ergrunden, weshalb das Pferd mit unterschlagenen Füßen liegt, und womöglich zu entfernen. Ist das Pferd in einem engen Stand oder zu kurz angebunden, muß dieses geandert werden, ist es die schlechte Gewohnheit, sich so zu legen, so lasse man vorn Eisen mit kurzen Schenkeln aufschlagen und tunlichst ohne Stollen. Man kann auch Huf und Fessel am Abend mit Stroh umwickeln oder einen Sack oder ein Kissen herumschnallen. Immerhin ist reichlich einzustreuen, damit das Lager weich und elastisch ist. Bei der Behandlung wird der Tierarzt erst die Entzündung bekämpfen und nachher eine Schorfsalbe anwenden oder die Beule öffnen. Pferde mit ausgesprochener Anlage zu Stollbeulen erleiden Einbuße am Wert.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.